

Protokoll der Beiratssitzung vom 17.05.2021

Beginn: 09.05 Uhr
Ende: 10.30 Uhr

Teilnehmende: Hr. Mylonas, Fr. Herrmann und Hr. Grabnitzki
Fr. Möller und Fr. Fritz - Geschäftsstelle
Hr. v. Reichenbach entschuldigt

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 19.10.20 sowie Ergebnisse der Umlaufbeschlüsse vom 18.01.21 und 29.03.21
3. Bericht aus der Geschäftsstelle
4. Beschlüsse Jugendförderfonds
 - Ergebnisse aus den Umlaufverfahren 29.03. und 07.04.21
 - Antrag: „Programmieren mit Spaß“, Sventana-Schule Bornhöved
5. Projekt-Beschlussempfehlungen an den Vorstand und Budgetübersicht
 - Radtourismuskonzept Kreis Segeberg
 - Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines (Kulturellen) Zentrum(s) für Bildung, Kultur und Tourismus im Kreis Segeberg
 - Integriertes Klimaschutzkonzept Kreis Segeberg 2030
6. Verschiedenes

TOP 1:

Da der Beiratsvorsitzende Hans-Henning Uhde von Reichenbach entschuldigt ist, eröffnet Frau Möller die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2:

Das Protokoll der Sitzung vom 19.10.2020 sowie die Ergebnisprotokolle der Umlaufbeschlüsse werden einstimmig angenommen.

TOP 3:

Frau Möller informiert über den aktuellen Sachstand der EU-Projekte (Folie 4). Frau Fritz geht auf den Sachstand zu Mittelbindung und –abfluss ein (Folie 5). Die zu bindenden Mittel in Höhe von 511.418 € bis Ende 2020 wurden nicht erreicht, das bedeutet eine Kürzung von 357.993 € (70 % laut AR-Beiratsbeschluss).

Des Weiteren berichtet sie, dass in der AktivRegion bereits 33 Projekte mit Fördermitteln in Höhe von 2.131.289 € aus dem Grundbudget und zusätzlich außerhalb des Grundbudgets (ILE-Leitprojekte, GAK-Ortkernentwicklungsprojekte sowie Projekte aus dem Breitband und ländliche Wegebau) ca. 4. Mill. € eingeworben werden konnten. Gegenwärtig stehen noch ca. 457.271 € Fördermittel zur Verfügung, die bis Ende des Jahres gebunden werden müssen.

Frau Möller berichtet, dass am 27.05.21 die Mitgliederversammlung ansteht (Folie 6). Sie führt aus, dass eine Änderung der Satzung notwendig ist aufgrund der Aufnahme von Onlinesitzungen und -beschlüssen. Eine weitere geplante Änderung ist die Auflösung des Beirates. Frau Möller berichtet, dass die Auflösung des Beirates nicht als Kritik an der Arbeitsweise des Beirates zu verstehen ist, sondern ausschließlich die Verschlinkung der Verwaltung und vor allem die zeitlichen Reduzierung von der Antragsfrist bis zum Beschluss des Vorstandes und der Bewilligung durch das LLUR bewirken soll. Parallel dazu muss dementsprechend auch die Geschäftsordnung angepasst werden. Ebenfalls stehen Vorstandswahlen an. Es wird eine personelle Änderung im gsf. Vorstand geben, da Herr Schultz als erster Vorsitzender nicht mehr kandidieren wird.

Herr Mylonas erkundigt sich, wer bei Auflösung des Beirates zukünftig über die Projektanträge aus dem Jugendförderfonds entscheiden soll. Frau Möller erläutert, dass der gsf. Vorstand diese Aufgabe übernehmen möchte.

TOP 4:

Frau Möller informiert über die Ergebnisse der Umlaufbeschlüsse zu den Projekten (Folien 7/8). Das Projekt „Schienensystem für Bewegungsraum“ der Kita Moordamm Bad Oldesloe wurde mit 4 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen und mit 361,32 € bezuschusst und das Projekt „Tanz-Theater Menschen-Wölfe-Wasser“ der Schule am Burgfeld Bad Segeberg wurde mit ebenfalls mit 4 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen und wird mit 497,50 € bezuschusst.

Der Projektantrag „Programmieren mit Spaß“ der Sventana-Schule Bornhöved ist dem Beirat mit der Einladung zugegangen. Frau Möller stellt das Projekt nochmals kurz vor und erkundigt sich, ob es noch Fragen bezüglich des Projektes gibt (Folie 9).

Der Beirat berät über das Projekt und entscheidet wie folgt:
Das Projekt wird einstimmig positiv beschlossen und mit 365 € bezuschusst.

Zuletzt zeigt Frau Möller den aktuellen Stand des Mittelabrufs zu den Jugendprojekten (Folie 10). Frau Fritz berichtet über die beschlossenen Projekte von 2014 – 2021 und nennt die gesamte Fördersumme. Auf Hinweis, dass ein Projekt in der Auflistung fehlt, wird Frau Fritz die Zahlen nochmals prüfen.

Nachtrag: 40 Projekte mit einer Fördersumme von insgesamt 17.843,77 € sind beschlossen worden, die Präsentation wurde korrigiert.

TOP 5:

Die Projektanträge sowie die Prüf- und Bewertungsbögen der einzelnen Projektanträge sind dem Beirat fristgerecht zugegangen.

Projekt „Radtourismuskonzept für den Kreis Segeberg“, Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Kreises Segeberg mbH (WKS).

(Folien 11-22)

Frau Möller erkundigt sich, ob es grundsätzlich noch Fragen zu diesem Projekt gibt. Dies ist nicht der Fall.

Frau Möller stellt die Bepunktung des Projektes „**Radtourismuskonzept für den Kreis Segeberg**“ durch die Geschäftsstelle vor und begründet diese.
Der Beirat berät über das Projekt und diskutiert den Prüf- und Bewertungsbogen eingehend.

Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt dem Schwerpunkt **nachhaltige Daseinsvorsorge** zugeordnet. Die Basisförderquote beträgt 50 %. Weitere 5 % erhält das Projekt durch das erfüllte Querschnittsthema „Synergien“. Das „hohe Maß der Zielerreichung“ wird nicht erreicht. Die Gesamtförderquote beträgt somit 55 %. Die Gesamtfördersumme beträgt 57.750 €. Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt mit den ARn Alsterland und Holsteiner Auenland. Die Anteile der AktivRegionen teilen sich anhand der Einwohnerzahlen wie folgt auf:
 AktivRegion Holsteins Herz: 39,51 % = 22.817,03 €
 AktivRegion Alsterland: 30,35 % = 17.527,12 €
 AktivRegion Holsteiner Auenland: 30,14 % = 17.405,85 €

Der Beirat beschließt das Projekt mit folgender Bepunktung und einer maximalen Fördersumme von 57.750 € / unser Anteil 22.817,03 €:

Ergebnis aus A:	
Projekt ist nicht förderfähig Projekt ist förderfähig	föfä
Ergebnis aus B: Prüfung kernthemenübergreifende Kriterien	
Punktzahl (mind. 2)	3
erfüllte Kriterien (mind. 2)	2
Ergebnis aus C: Prüfung der Kernthemen	
Punktzahl (mind. 2)	11
erfüllte Ziele (mind. 1)	3
erfüllte Kernthemen (mind. 1)	2
Ergebnis aus D: übergreifende Gesamtpunktzahl aus B und C (Mindestpunktzahl: 10) - gilt nicht für Machbarkeitsstudien, diese müssen lediglich 5 Punkte in C erhalten -	14

Das Projekt wird dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.

Projekt „Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines (Kulturellen) Zentrum(s) für Bildung, Kultur und Tourismus im Kreis Segeberg“, Förderverein Kreis- und Stadtmuseum Segeberg e. V.
(Folien 23-34)

Frau Möller erkundigt sich, ob es grundsätzlich noch Fragen zu diesem Projekt gibt. Dies ist nicht der Fall.

Frau Möller stellt die Bepunktung des Projektes „**Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines (Kulturellen) Zentrum(s) für Bildung, Kultur und Tourismus im Kreis Segeberg**“ durch die

Geschäftsstelle vor und begründet diese. Der Beirat berät über das Projekt und diskutiert den Prüf- und Bewertungsbogen eingehend.

Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt in den Schwerpunkt **Bildung** mit einer Basisförderquote von 50 % eingeordnet. Des Weiteren erhält es zusätzlich 5 % für das „hohe Maß der Zielerreichung“. Die Gesamtförderquote beträgt somit 55 %. Die Fördersumme beträgt 25.080,00 €.

Der Beirat beschließt das Projekt mit folgender Bepunktung und einer maximalen Fördersumme von 25.080,00 € (inkl. Kofi 5.016,00 €):

Ergebnis aus A:	
Projekt ist nicht förderfähig Projekt ist förderfähig	föfä
Ergebnis aus B: Prüfung kernthemenübergreifende Kriterien	
Punktzahl (mind. 2)	-
erfüllte Kriterien (mind. 2)	-
Ergebnis aus C: Prüfung der Kernthemen	
Punktzahl (mind. 2)	19
erfüllte Ziele (mind. 1)	7
erfüllte Kernthemen (mind. 1)	3
Ergebnis aus D: übergreifende Gesamtpunktzahl aus B und C (Mindestpunktzahl: 10) - gilt nicht für Machbarkeitsstudien, diese müssen lediglich 5 Punkte in C erhalten -	19

Das Projekt wird dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.

Projekt „Integriertes Klimaschutzkonzept Kreis Segeberg 2030“, Kreises Segeberg
(Folien 35-46)

Frau Möller erkundigt sich, ob es grundsätzlich noch Fragen zu diesem Projekt gibt. Dies ist nicht der Fall.

Frau Möller stellt die Bepunktung des Projektes „**Integriertes Klimaschutzkonzept Kreis Segeberg 2030**“ durch die Geschäftsstelle vor und begründet diese.

Der Beirat berät über das Projekt und diskutiert den Prüf- und Bewertungsbogen eingehend.

Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt dem Schwerpunkt **Klimawandel und Energie** zugeordnet. Die Basisförderquote beträgt 50 %. Weitere 5 % erhält das Projekt durch das erfüllte Querschnittsthema „Synergien“. Das „hohe Maß der Zielerreichung“ wird nicht erreicht. Die Gesamtförderquote beträgt somit 55 %. Die Gesamtfördersumme beträgt 49.720,00 €. Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt mit den ARn Alsterland und Holsteiner Auenland. Die Anteile der AktivRegionen teilen sich grundsätzlich anhand der Einwohnerzahlen auf, da die AR Alster-

land jedoch nur noch 10.886 € in dem Schwerpunkt Klima zur Verfügung haben, übernimmt die AR Holsteins Herz in Absprache mit dem LLUR die Differenz in Höhe von 4.204,02 €. Die Fördersummen teilen sich dementsprechend wie folgt auf:

AktivRegion Holsteins Herz: 47,97 % = 23.848,39 €

AktivRegion Alsterland: 21,89 % = 10.886,00 €

AktivRegion Holsteiner Auenland: 30,14 % = 14.985,61 €

Der Beirat beschließt das Projekt mit folgender Bepunktung und einer maximalen Fördersumme von 49.720 € / unser Anteil 23.848,39 €:

Ergebnis aus A:	
Projekt ist nicht förderfähig Projekt ist förderfähig	föfä
Ergebnis aus B: Prüfung kernthemenübergreifende Kriterien	
Punktzahl (mind. 2)	-
erfüllte Kriterien (mind. 2)	-
Ergebnis aus C: Prüfung der Kernthemen	
Punktzahl (mind. 2)	11
erfüllte Ziele (mind. 1)	3
erfüllte Kernthemen (mind. 1)	2
Ergebnis aus D: übergreifende Gesamtpunktzahl aus B und C (Mindestpunktzahl: 10) - gilt nicht für Machbarkeitsstudien, diese müssen lediglich 5 Punkte in C erhalten -	
	11

Das Projekt wird dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.

Frau Möller stellt die daraus resultierende Ranking- und Budgetliste vor (Folie 47-48).

Frau Fritz erläutert, dass abzüglich der heute beschlossenen Projekte noch 390.541 € bis Ende des Jahres zu binden sind. Die zum Stichtag 30.06.21 zu bindenden 19er-Mittel in Höhe von 153.425 € wurden erreicht (Beschlüsse: 18.01.21 + heute). Sie berichtet auch, dass die Förderperiode um 2 Jahre verlängert wird und dass Holsteins Herz für die Übergangszeit im Jahr 2022 zusätzliche neue Mittel in Höhe von 136.923 € erhalten wird und diese bis Ende des Jahres 2022 auch gebunden sein müssen.

TOP 6:

Frau Möller informiert zuletzt über die kurz- und mittelfristig geplanten Termine (Folie 49). Diese Termine sind jedoch unter Vorbehalt zu sehen, da ggf. durch die Auflösung des Beirates Termine wegfallen bzw. verändert werden könnten.

Frau Herrmann teilt ihre Verärgerung darüber mit, dass sie erst in der heutigen Sitzung von der geplanten Auflösung des Beirates erfahren hat. Herr Grabnitzki sowie Herr Mylonas stimmen dem zu. Die Beiratsmitglieder merken an, dass sie als Multiplikatoren eine große Unterstützung für Holsteins Herz und dem Vorstand waren und sind.

Frau Möller kann den Unmut verstehen und bietet den Beiratsmitglieder an, ihre Einschätzung hinsichtlich der Werthaftigkeit des Beirates in der Mitgliederversammlung zu erläutern, da die Satzungsänderung erst dort beschlossen wird. Zusätzlich berichtet Frau Möller, dass Sie im Vorwege dieser Beiratssitzung bereits mit dem Beiratsvorsitzenden Herrn von Reichenbach über die geplante Satzungsänderung hinsichtlich der Auflösung des Beirates informiert hatte.

Aufgrund der für sie nicht akzeptablen Vorgehensweise hinsichtlich der geplanten Auflösung des Beirates, erklären alle 3 teilnehmenden Beiratsmitglieder ihren sofortigen Rücktritt.

Die Geschäftsstelle bedauert dies sehr, möchte sich jedoch gern von allen Beiratsmitgliedern offiziell verabschieden.

Frau Möller bedankt sich bei den Beiratsmitgliedern und schließt die Sitzung um 10.30 Uhr.

gez. Hans-Henning Uhde von Reichenbach
Beiratsvorsitzender

gez. Birgit Möller
f. d. Protokoll